



F. Fiocchi AG  
Lack- und Farbenfabrik  
Alte Dübendorferstrasse 3  
8305 Dietlikon  
Tel. 044 / 833 25 13  
www.fiocchi-farben.ch

Fachinformationen

Mai 2015

## Schneckenspuren

### Ablaufspuren nach früher Regenbelastung

Ablaufspuren (Schneckenspuren) treten immer an neu gestrichenen Fassaden auf. Damit diese aber auftreten, müssen einige grundlegende Voraussetzungen bei der Applikation erfüllt sein. Beim Neuanstrich handelt es sich immer um wasserverdünnbare Produkte in einem intensiven Farbton (z.B. Anthrazit), der bei unsicherer Witterung appliziert wurde. Der Grund für diese Erscheinung ist, dass wasserverdünnbare Beschichtungssysteme, wie Dispersionen und Organosilikatfarben, Silikonfarben sowie alle Kunststoffputze eine Reihe von Hilfsstoffen enthalten, z.B. Netzmittel, Verdicker, Koalenszsmittel, usw. die alle wasserlöslich sind. Je intensiver der Farbton eines wasserverdünnbaren Beschichtungssystems ist, desto grösser ist die Menge dieser Additive, vor allem der Netzmittel. Bei normaler Trocknung dieser Systeme werden die Additive im Film gebunden und über einen Zeitraum von einigen Monaten vom Regen ausgewaschen. Man kennt diesen Effekt von den Siliconfarben (wie z.B. Hydrosil, AlgiBloc), bei denen die Hydrophobie in den ersten Wochen besser wird, da die wasserlöslichen Additive vom Regen ausgewaschen werden. Erfolgt die Applikation der wasserverdünnbaren Beschichtungssysteme aber bei unsicherer Witterung, wird die Trocknung verzögert oder gestört und die wasserlöslichen Additive gelangen an die Anstrichoberfläche, wo sie direkt vom Regen aber auch von Kondenswasser oder Nebel gelöst werden und als Lösung über die Fassade laufen. Hier verdunstet das Wasser und die Additive bleiben als Spuren, farblose, manchmal glänzende bis schwach gelbliche Läufe zurück, die auf dunklen Anstrichen leider gut sichtbar sind. Erst nach der vollständigen Verfilmung sind Fassadenfarben so regenfest, dass keine sichtbaren Netzmittelauswaschungen entstehen. In Abhängigkeit von Klima und Luftfeuchtigkeit kann dieser Verfilmungsgrad nach wenigen Stunden aber auch erst nach Tagen/Wochen erreicht werden. Generell kann die Bildung von Läufern nach dem heutigen "Stand der Technik" nicht gänzlich vermieden werden, solange für die Herstellung von Fassadenfarben wasserlösliche bzw. wasserfreundliche Bestandteile benötigt werden. Es wäre nun falsch zu versuchen die Läufe abzuwaschen, denn dadurch würde eine verstärkte Aktivierung eintreten. Es ist besser einige Monate zu warten. Die Glanzläufe verschwinden dann in der Regel von selbst und hinterlassen eine einwandfreie Beschichtung. Folgeschäden sind keine zu erwarten.



Glanzläufe

